

US-Versuche, die Eurasische Wirtschaftsunion zu verhindern

Der US-amerikanische Kongress (Repräsentantenhaus und Senat) hat gegen den Willen des Präsidenten Trump Sanktionen gegen Rußland, den Iran und Nordkorea verhängt, die weltweit gelten sollen, also auch von den Verbündeten der USA angewandt werden müssen. Deutsche Firmen zum Beispiel, die am Bau der Ostsee-Pipeline Nord-Stream 2 beteiligt sind, kommen ins Visier anglo-amerikanischer Ermittlungsbehörden, die Strafzahlungen und andere Schikanen veranlassen können.

Die deutsche Industrie braucht zum Überleben das russische Erdgas, nachdem die ehemals optimale Energieversorgung Deutschlands zum großen Teil vernichtet ist. Die von der Wall-Street veranlaßte Energiewende zur Eliminierung des deutschen Konkurrenten auf dem Weltmarkt ist gescheitert. Das amerikanische durch Fracking gewonnene Erdöl und Erdgas – das die deutsche Energieversorgung in Zukunft garantieren soll – ist zu teuer, zu umweltbelastend und wird gemäß aller Erfahrung nur bei deutschem Wohlverhalten geliefert. Nun soll auch die deutsche Autoindustrie vernichtet werden.

Es müssen von deutscher Seite Vereinbarungen mit Rußland über zukünftige Gas- und Erdöllieferungen getroffen werden, um die Energieversorgung Deutschlands sicherzustellen.

Die vom Kongress in Washington beschlossenen Sanktionen sind auch ein Teil der anglo-amerikanischen Bemühungen, die entstehende Eurasische Wirtschaftsunion zu verhindern. Diese Sanktionen betreffen die Wirtschaftsbereiche Eisenbahn, Schifffahrt, Bergbau, Metallindustrie, Energiepipelines, Ölförderung - alles Bereiche, die für den Aufbau der Infrastruktur in Eurasien wichtig sind.

Um die Zusammenarbeit Europas mit der Eurasischen Wirtschaftsunion weiter zu erschweren, wurde außer diesen Sanktionen im Laufe der letzten Jahre eine Barriere von NATO-Staaten, die unter anglo-amerikanischen Einfluß stehen, von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer aufgebaut, als Trennwand zwischen Europa und Rußland, von Estland über Lettland, Litauen, Polen, Ukraine, Rumänien bis Bulgarien. Eisenbahn- und Autobahnverbindungen von Europa nach Asien sind dadurch blockiert.

Die Kriege im Irak und in Syrien sollen unter anderem bewirken, daß persisches Erdöl und Erdgas nur dann durch Pipelines durch diese Staaten nach Europa gelangt, wenn sie unter anglo-amerikanischer Oberherrschaft stehen.

Ebenso soll die von China geplante Seidenstraße nach Europa durch amerikanische Protektorate im Irak und Syrien vom Anschluß an Europa blockiert werden.

Sigurd Schulien